



## Expertise zum Neubauprojekt Schulhaus Grevas

St. Moritz, 24. Juni 2021

## Agenda

---

- Einleitung
- Gesellschaft und Bildung
- Demographisches Potential
- Schulstandortkonzeption
- Pädagogik und Raumprogramm
- Nachhaltigkeit
- Fazit
- Diskussion

# Gesellschaft und Bildung

## Gesellschaft und Bildung, zentrale Aspekte

---

1. Schulraumplanung spielt im raumplanerischen und baulichen Umfeld, womit verplantes/-bautes “nie” mehr verfügbar wird, soll darum für mehrere Generationen sorgen
  - > Areale pflegen und arrondieren, nicht abgeben.
2. Schulen müssen für 4 bis 15 jährige erreichbar sein, empfohlen zu Fuss respektive selbständig, langfristig und unabhängig von gesellschaftlichen Trends (Sicherheitsbedürfnisse)
  - > für Kinder altersgerechte, attraktive und sichere Schulwege erwirken.

## Gesellschaft und Bildung, zentrale Aspekte

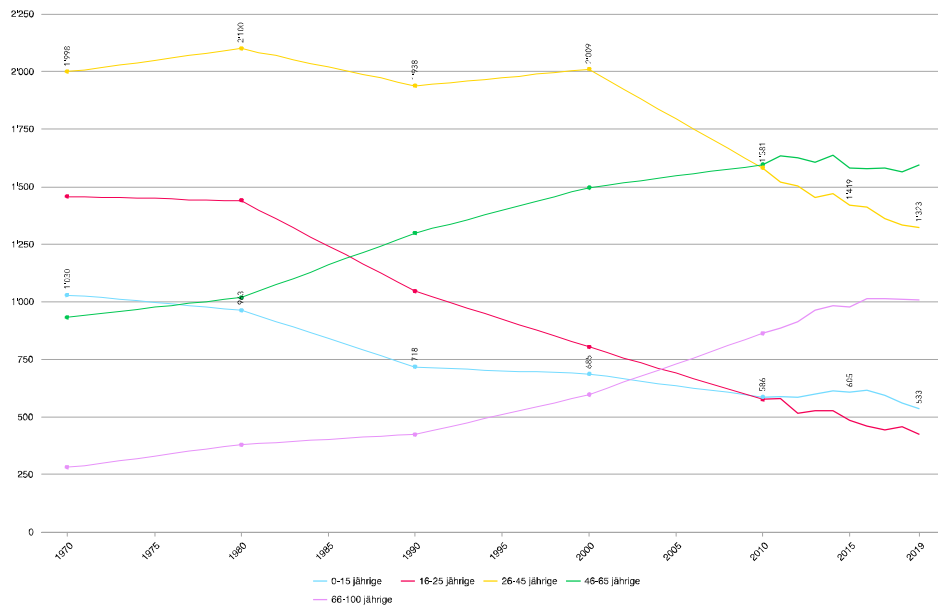
---

3. Bildung ist stetig im Wandel, Pädagogik und Unterrichtsformen verändern sich. Wir erwarten ein wesentliches Mass an Veränderung auch in der Zukunft, der Blick zurück ist der beste Beweis, dass dies passiert.
- > Spielraum bewahren bei Arealen, Bauten und Infrastrukturen

# Demographisches Potential

# Demografisches Potenzial

St. Moritz: 0-15 jährige, 16-25 jährige, 26-45 jährige, 46-65 jährige, 66-100 jährige



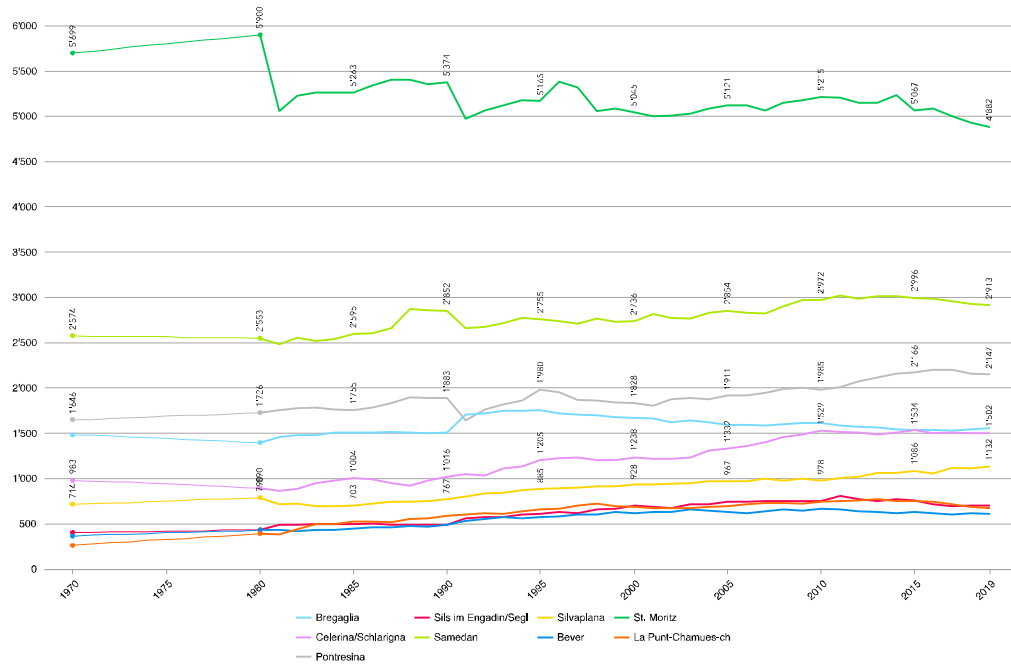
Eckdaten.ch

Quelle: BPS (VZ); BFS (STATPOP)

- Die Kinder und Jugendlichen erodieren seit 1980 und die potenziellen Eltern seit 2000.
- Der Wohnungsbestand wächst, die Wohnbautätigkeit ist weiterhin rege.

# Demografisches Potenzial

Bevölkerung: Bregaglia, Sils im Engadin/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina/Schlarigna, Samedan, Bever, La Punt-Chamuesch, Pontresina

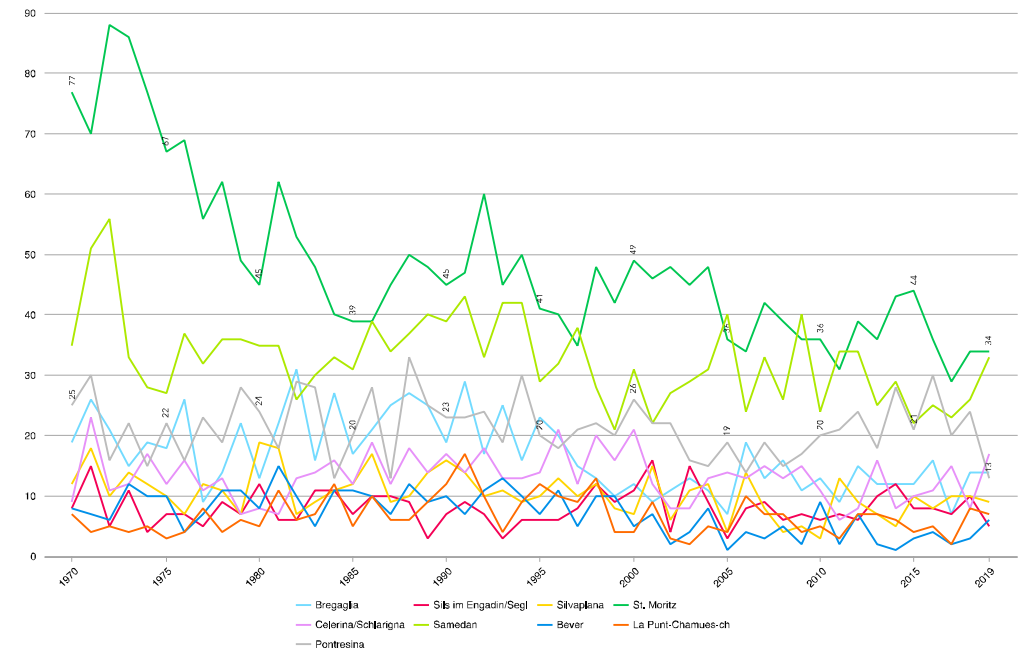


Eckdaten.ch

Quelle: BFS (STATPOP ESPOP), BFS (ESPOP), BFS (VZ), BFS (STATPOP)

Quelle: Eckhaus AG, 2021

Geburten: Bregaglia, Sils im Engadin/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina/Schlarigna, Samedan, Bever, La Punt-Chamuesch, Pontresina



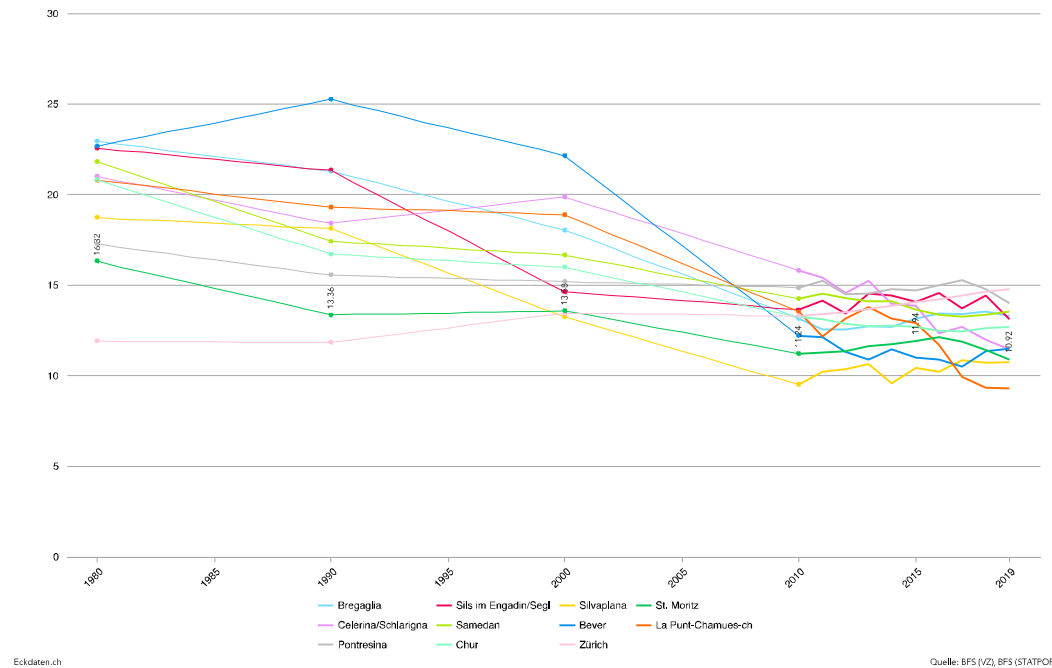
Eckdaten.ch

Quelle: BFS (BEVNAT)



# Demografisches Potenzial

0-15 jährige-Rate: Zürich, weitere Gemeinden



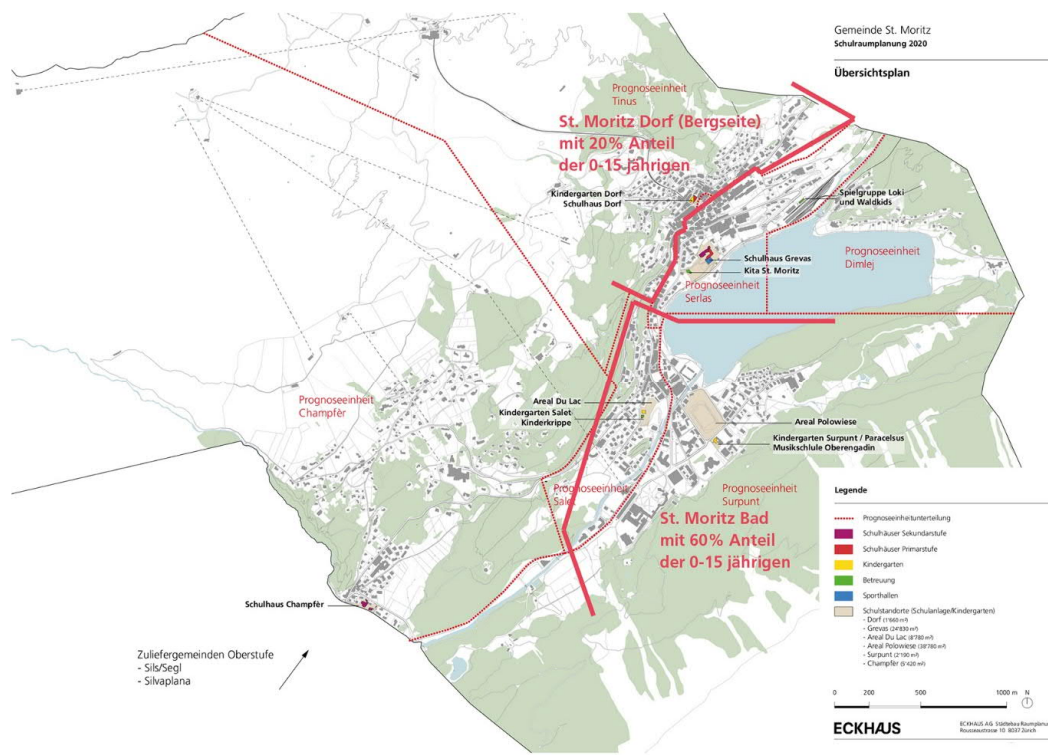
Eckdaten.ch

Quelle: BFS (VZ), BFS (STATPOP)

Quelle: Eckhaus AG, 2021

- Überraschende Ereignisse sind wie bisher möglich.
- Seit 10 Jahren stabile 0-15 jährige Rate.
- Standortqualität und Wohnraummenge lässt Ereignisse zu.

## Verteilung der 0-15 jährigen

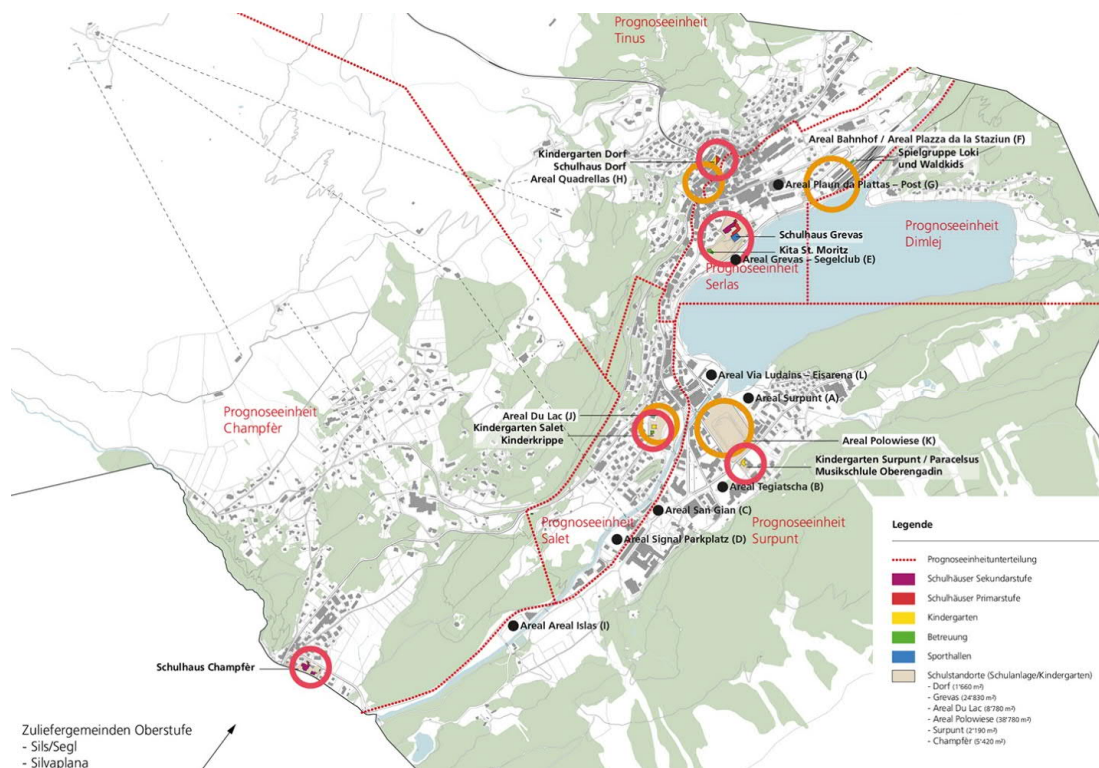


- Schulstandort Grevas nicht für alle optimal gelegen aus Sicht Erreichbarkeit und verkehrliche Erschliessung.
- Standortkonzentration erfordert Provisorien, erschwert Ausbau und konzentriert Planungs- und Projektrisiken.

Quelle: Eckhaus AG, 2021

# Schulstandortkonzeption

# Schulstandortkonzeption



Zuliefergemeinden Oberstufe  
- Sils/Segl  
- Silvaplana

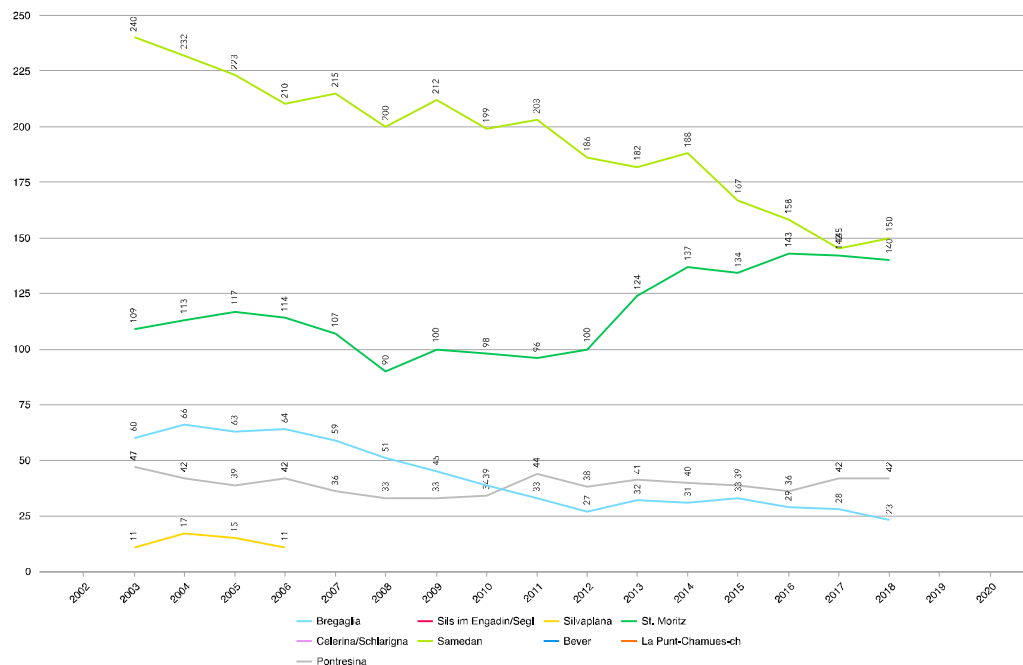
Quelle: Eckhaus AG, 2021

— Entwicklung lässt unterschiedliche Szenarien offen in St. Moritz und im Oberengadin.

— Handlungsspielraum bewahren und Areale strategisch sichern.  
> bestehende beibehalten  
> zusätzliche langfristig sichern und vorbereiten

# Schulstandortkonzeption

Sekundarstufe: Bregaglia, Sils im Engadin/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina/Schlarigna, Samedan, Bever, La Punt-Chamuesch, Pontresina



Eckdaten.ch

Quelle: BFS (SDL)

Quelle: Eckhaus AG, 2021

- Die Oberstufe im Oberengadin wird in den kommenden 30 Jahren eine Entwicklung erfahren.
- Welche ist noch offen aber St. Moritz soll bereit sein dafür.

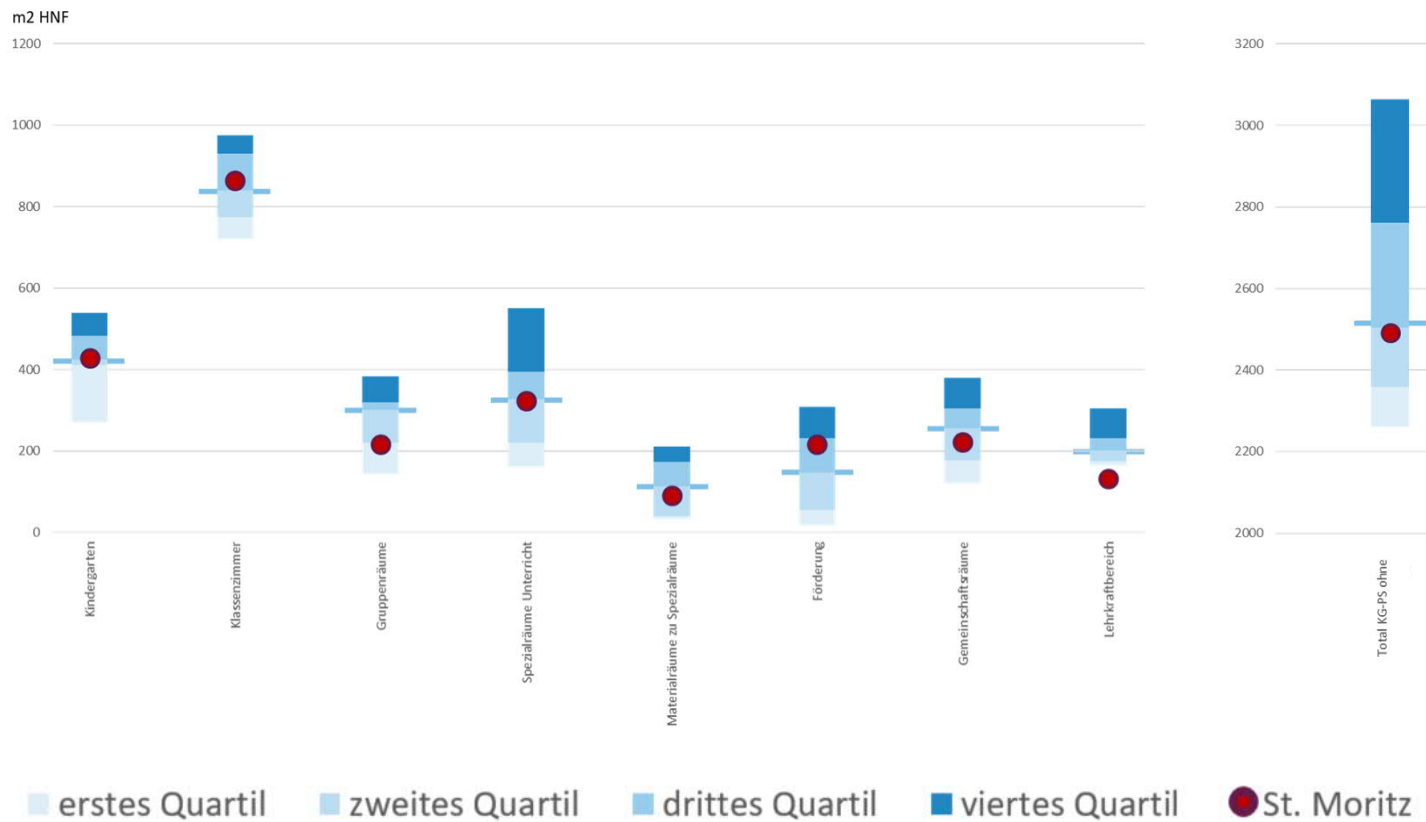
## Schulstandortkonzeption “Motivation”

---

1. Verteilen der Zyklus 1 Schulanlagen (KG und PS1-2) in den relevanten grossen Wohnquartieren von St. Moritz (Erreichbarkeit).
2. Handlungsspielraum und langfristiges Ausbaupotenzial sichern für alle Stufen bis zur Sek mit echter Optionsmöglichkeit “Regionale Oberstufe”.
3. Planungs- und Projektrisiken reduzieren und verteilen (räumlich und zeitlich).
4. “Noch” vorhandene raumplanerische Spielräume, verfügbare Areale, pflegen.
5. Geografisch optimale Areale raumplanerisch aufbereiten und sichern für öffentliche Aufgaben (Infrastrukturen und Bauten).

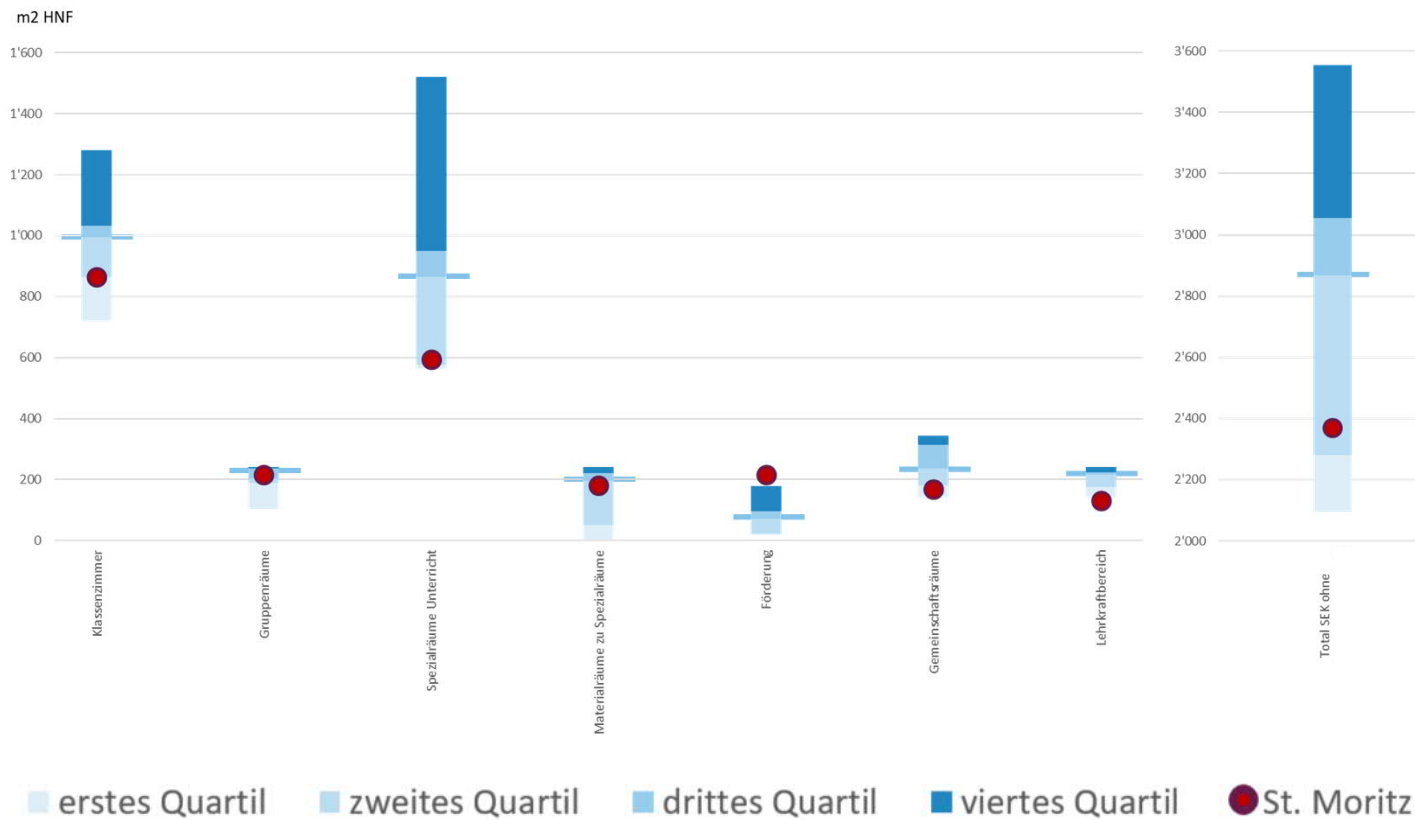
# Pädagogik und Raumprogramm

# Primarschule 4 Kindergärten / 12 Klassen

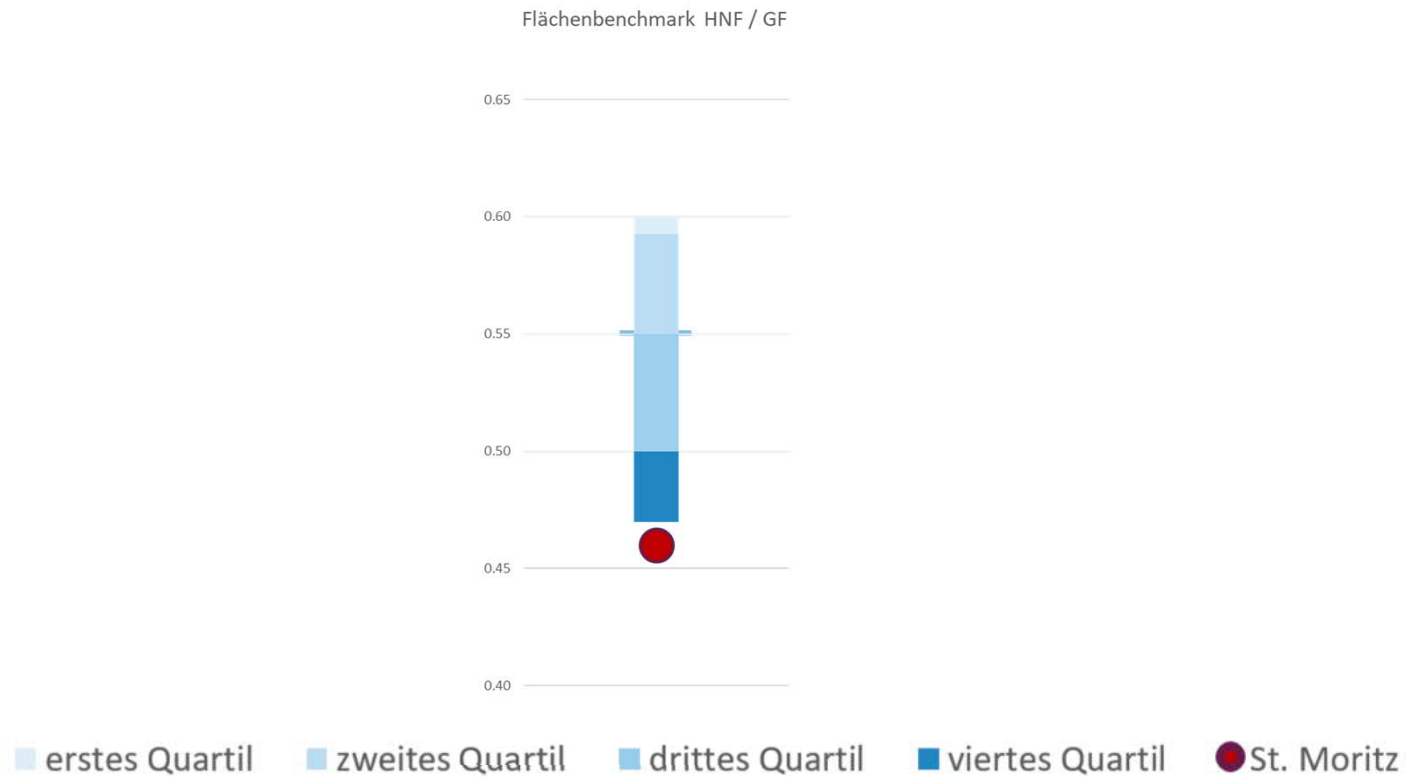




## Sekundarschule 12 Klassen (St. Moritz hat nur 8-10 Klassen)



# Formfaktor HNF/GF (Effizienzkenwert)



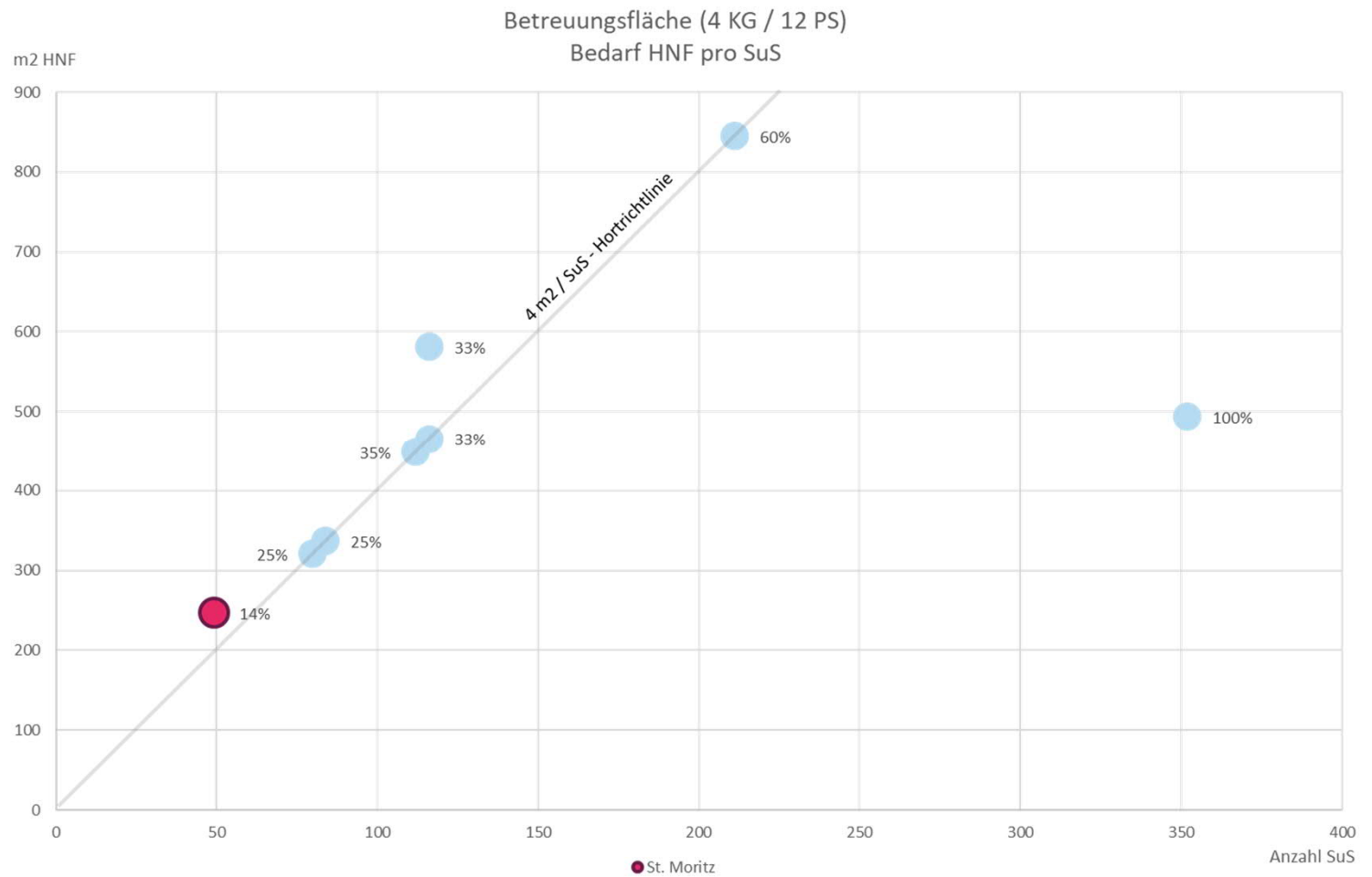
## Belegungsdichte Primarstufe

| Raumgruppe / Raum                                  | 12 Klassen |
|--|------------|
| <b>Spezialräume für den Unterricht (insgesamt)</b> | <b>59%</b> |
| Medien und Informatik                              | 13%        |
| Musikräume   | 75%        |
| Bildnerisches Gestalten                            | Kein Raum  |
| Textiles Gestalten                                 | 22%        |
| Technisches Gestalten                              | 44%        |

## Oberstufe (interpoliert auf 9 Klassen)

| Raumgruppe / Raum                                  | 12 Klassen       |
|--|------------------|
| <b>Spezialräume für den Unterricht (insgesamt)</b> | <b>68% (51%)</b> |
| Medien und Informatik                              | 56% (42%)        |
| Musikräume   | 167% (125%)      |
| Bildnerisches Gestalten                            | 222% (166%)      |
| Textiles Gestalten<br>(Halbklassenunterricht)      | 44% (33%)        |
| Technisches Gestalten<br>(Halbklassenunterricht)   | 22% (17%)        |

# Betreuung



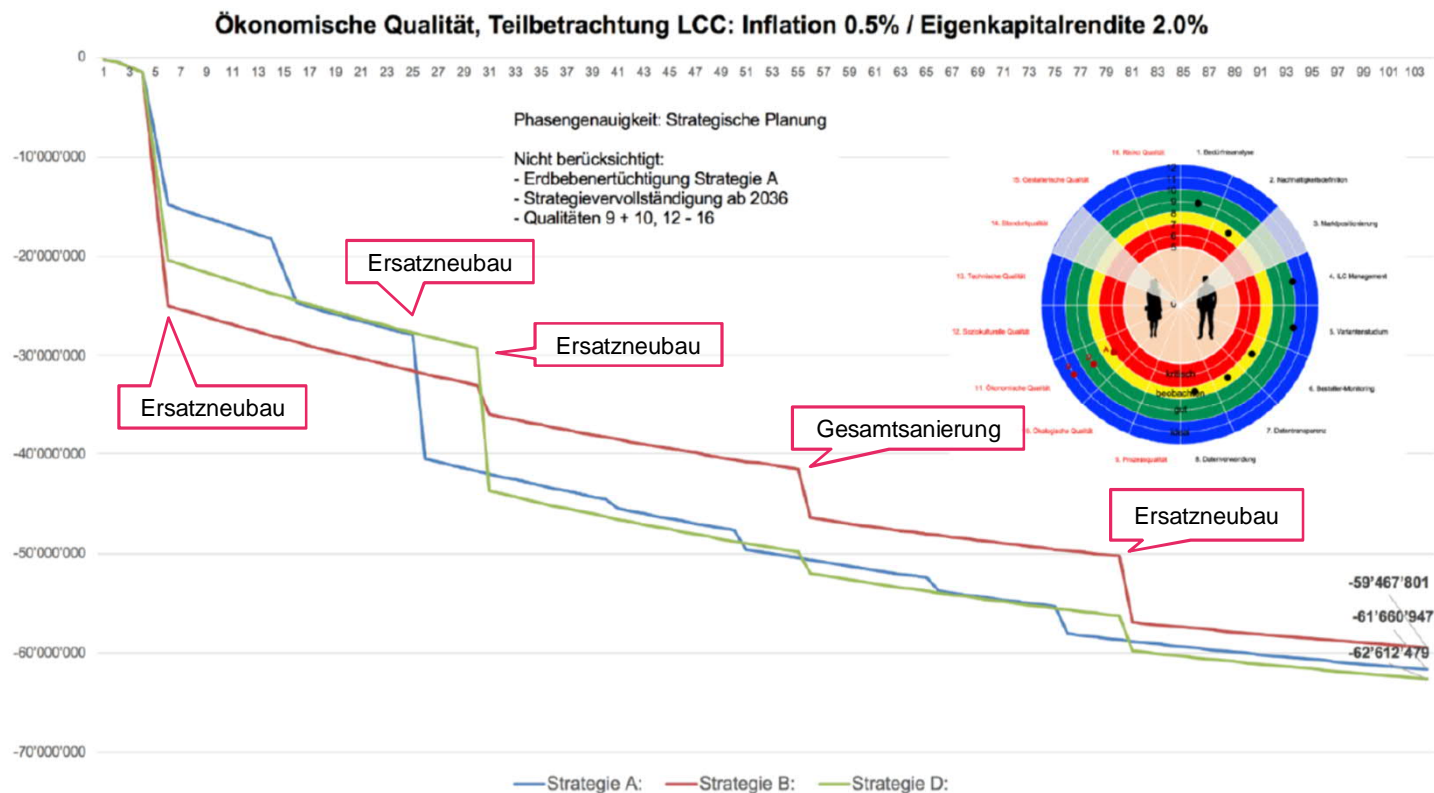
# Nachhaltigkeit

## Klärungsbedarf

---

- \_ Kann die bestehende Bausubstanz einem weiteren Erneuerungszyklus zugeführt werden?
- \_ Wie können die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Projekts reduziert werden?
- \_ Lebenszyklusberechnung der unterschiedlichen Varianten

# Beispiel Life Cycle Cost - Analyse



## Fazit

---



## Fazit Gesellschaft, Bildung, Raumplanung und Demografie

---

1. Die Strategie der Gemeinde zur Sicherung der langfristigen Entwicklung der Volksschule erachten wir zum heutigen Zeitpunkt noch zu wenig deutlich sichtbar.
  - > Schulentwicklung 2050 skizzieren und quantifizieren/benennen.
  - > Schulstandorte beibehalten sowie arrondieren für diese langfristige Zukunft.
2. Eine Konsolidierung der Sekundarschulstandorte im Oberengadin erachten wir als wahrscheinlich. Den Lösungsfächer regional behandeln, eine langfristige Standortstrategie skizzieren und beachten.
  - > Die Option “Regionale Oberstufe St. Moritz” machbar machen.

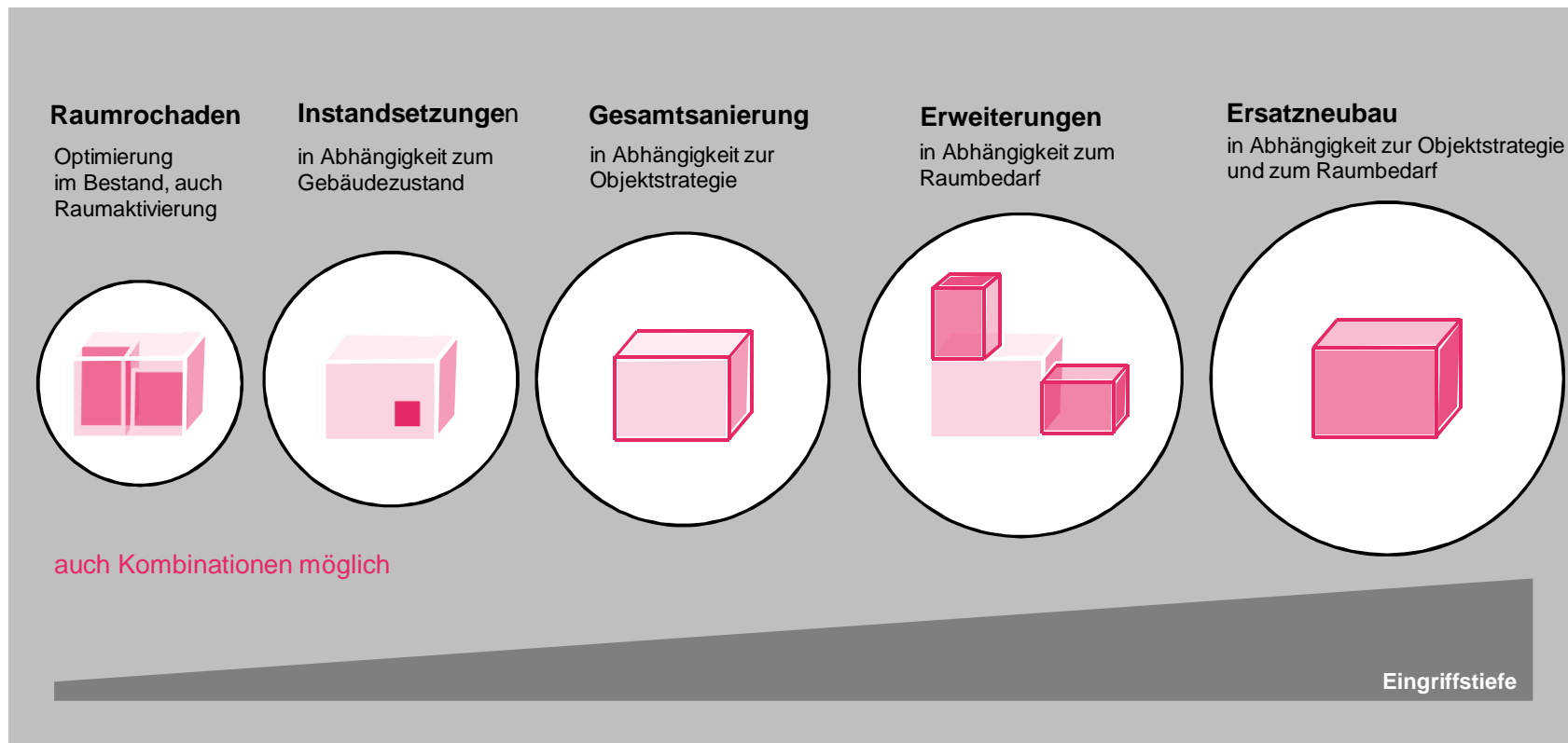
## Fazit

---

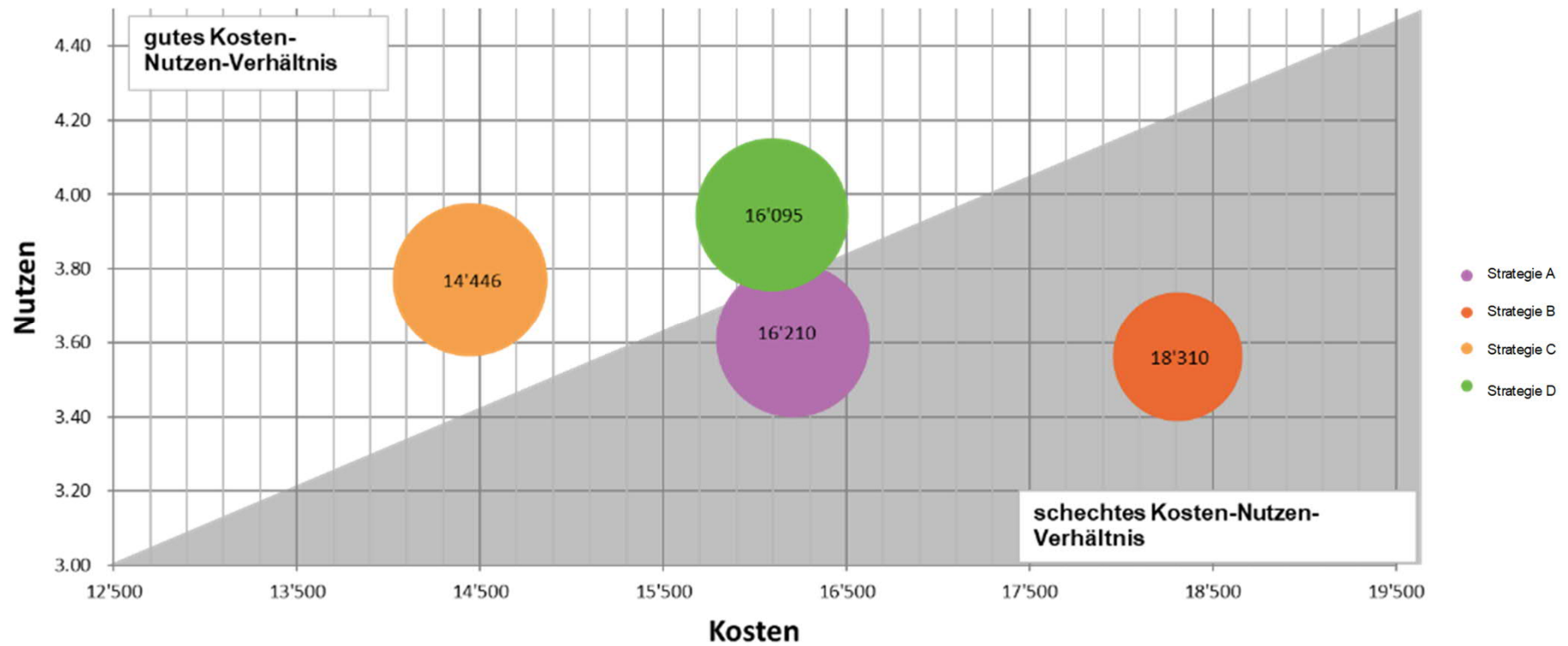
### Folgende Fragen sind noch zu klären:

- \_ Wie gross soll und wo soll die Oberstufe konzipiert werden?
- \_ Braucht es eine Dreifachturnhalle?
- \_ Wie kann die Effizienz des Projekts erhöht werden?
- \_ Wie kann die Kita erweitert werden?
- \_ Wie werden zukünftige Schulmodelle (21st century skills) umgesetzt?

# Normstrategien



# Evaluation



**Friederike Pfromm, Basler & Hofmann**

Friederike.pfromm@baslerhofmann.ch, +41 44 387 47 37

**Markus Pfyl, Eckhaus AG**

markus.pfyl@eckhaus.ch, +41 44 545 30 14

**Vielen Dank!**

Gemeinderat St. Moritz

---